

Ihm angelegentlichst. Mit der frohen Hofnung, auch im künftigen Jahre Friede, Freude und Segen entgegen zu gehen, traten sie unter Gebet und Lobgesang auf den Knien, in das Jahr 1750 ein.

Achter Abschnitt.

Johannes von Watteville's Aufenthalt in England. Reise über Holland durch alle deutsche Gemeinen. Seine Berrichtungen. Visitation in Irland. Aufenthalt in Herrnhut. Von 1750 bis 1752.

§ 71.

So angenehm und tröstlich unsern lieben Johannes, der so liebeiche, als belehrende Umgang seines theuren Schwiegervaters zu London war, konnte er doch nicht die Freude haben denselben länger froh zu werden, indem viele Geschäfte in den deutschen Gemeinen schon auf ihn warteten. Er begab sich also nach einigen ausführlichen Conferenzen, die er mit dem Ordinario über das Werk Gottes ins Ganze sowohl, als auch über seinen nunmehrigen Auftrag gehalten, im Januario 1750 nach einem liebevollen Abschied mit demselben wieder auf die Reise, und seine Gemahlin begleitete ihn zur Visitation der deutschen Brüdergemeinen. Fürs erste über Holland nach der Wetterau auf dem Herrnhag, wo seine Gegenwart besonders nöthig war. Am 8ten Februar trafen sie daselbst ein, und wurden sehr freudenreich unter dem Schall der Posaun: